



## Presseinformation

Wien, im Juni 2010

5. „Talk bei Henkel“ in Wien zum Thema „Social Media“

### Auch die Neuen Medien sind wie Vampire

Zum bereits fünften „Talk bei Henkel“ lud Henkel CEE-Präsident Mag. Günter Thumser nach Wien-Erdberg. Unter dem Titel „Die ‚digital natives‘ auf dem Weg in die digitale Demenz – Wie die ‚Neuen Medien‘ unsere Wahrnehmung der Realität verändern“ referierte diesmal Univ.-Prof. Dr. Rainer Maria Köppl vom Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien. Sehr pointiert verglich er dabei Medien mit Vampiren, die beide auf ihre Art und Weise versuchen, die Menschen zu beherrschen und in ihren Bann zu ziehen. Köppl beschrieb im Speziellen die Reaktionen der Philosophen auf die jeweils neuen Medien im Laufe der Geschichte – von der Entstehung der Sprache bis zum Internet der Gegenwart. Der Wissenschaftler warnte vor allzu großem Kulturpessimismus und forderte vielmehr im Geist der Aufklärung dazu auf, Medien stets mit Verstand zu nutzen. Seine Thesen diskutierten mit ihm anschließend Dr. Karl Pall (Country Manager Google Austria), Mag.<sup>a</sup> Meral Akin-Hecke (Geschäftsführerin Digitaltalks), Nicole Prieller (Geschäftsführerin pointoforigin) und Gastgeber Mag. Günter Thumser.

„Wir sehen die ‚digitale Revolution‘ positiv“, betonte dabei Mag. Günter Thumser (Präsident Henkel CEE). „Denn die neuen Medien ermöglichen uns, viel näher als bisher an unseren Kunden zu sein und in direkten Austausch mit ihnen zu stehen. So können wir ihre Bedürfnisse besser verstehen und bestimmte Entwicklungen antizipieren.“

Der Einladung zu intensivem Gedankenaustausch folgten unter anderem: Ing. Werner Knausz (ARA), Lukas Albrecht und Georg Wiedenhofer (Baumax AG), Christian Stadler (Baustoffhandel Sochor), Mag. Rainer Hassler (KPMG), Dr. Thomas Oliva (Markenartikelverband), KR Paul Schauer (OmniMedia / Gruppe Media Austria), Dr. Wolfgang Eickhoff (WKO), MBA Christian Wimmer (Wimmer & Partner Management GmbH) sowie Mag. Jörg Grossauer (Zielpunkt Ges.m.b.H. & Co KG).

Alle Infos, so auch Video- und Audiodateien der Veranstaltung, finden Sie auf <http://news.henkel.at>

**Bild1:** Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion (v.l.): Univ.-Prof. Dr. Rainer Maria Köppl (Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien), Mag.<sup>a</sup> Meral Akin-Hecke (Geschäftsführerin Digitaltalks), Moderator Harald Hornacek, Mag. Günter Thumser (Präsident Henkel CEE), Nicole Prieller (Geschäftsführerin pointoforigin) und Dr. Karl Pall (Country Manager Google Austria).





**Bild2:** Mag. Günter Thumser begrüßte als „Hausherr“ die Gäste des fünften „Talk bei Henkel“.

**Bild3:** Univ.-Prof. Dr. Rainer Maria Köppl vom Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien verglich den Einfluss von Medien mit Vampiren: Beide versuchen auf ihre Weise, Menschen in ihren Bann zu ziehen und zu beherrschen.

**Bild4:** Dr. Karl Pall, Country Manager Google Austria, glaubt an die Demokratisierungsfunktion des Internets.

**Bild5:** Nicole Prieller (Geschäftsführerin pointoforigin) ist von Twitter fasziniert – durch das „followen“ interessanter Menschen weltweit kommt sie schneller an wichtige Informationen.

**Bild6:** „Es gibt keine passiven Nutzer!“ Digitalks-Geschäftsführerin Mag.<sup>a</sup> Meral Akin-Hecke ist davon überzeugt, dass Mediennutzer gegenseitig die Qualität ihrer Inhalte beurteilen können.

**Bild7** (v.l.): Univ.-Prof. Dr. Rainer Maria Köppl, KR Paul Schauer und Präsident der Henkel CEE, Mag. Günter Thumser, diskutierten beim fünften „Talk bei Henkel“ den Umgang mit den „Neuen Medien“.

**Bild8:** Nutzen die Gelegenheit zu intensivem Gedankenaustausch: Mag. Henriette Widtmann-Nekvasil (Media Managerin der Henkel CEE) und Mag. Jörg Grossauer (Zielpunkt Ges.m.b.H. & Co KG).

**Bild9:** Gerhard Macher (Geschäftsführer Schwarzkopf Professional Österreich) und Ing. Werner Knausz (ARA) erfuhren beim jüngsten „Talk bei Henkel“, was Medien und Vampire gemeinsam haben.

**Bild10:** Dr. Alois Höger, Finanzvorstand der Henkel CEE, diskutierte mit Mag. Rainer Hassler, KPMG, den Einfluss von Medien auf die Gesellschaft.

Die Henkel Central Eastern Europe mit Sitz in Wien trägt die Verantwortung für 32 Länder in Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien. Sie hält eine Top-Position mit Wasch-, Reinigungsmittel- und Kosmetikmarken und ist Marktführer bei Haarkosmetik und Klebstoffen sowie Oberflächentechnik. Im Jahr 2008 erwirtschaftete das Unternehmen mit über 10.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 2,5 Milliarden Euro. In Österreich gibt es Henkel-Produkte seit über 120 Jahren. Und am Standort Wien wird seit 1927 produziert.

Seit mehr als 130 Jahren arbeitet Henkel dafür, das Leben der Menschen leichter, besser und schöner zu machen. Das Unternehmen zählt zu den 500 umsatzstärksten Unternehmen der Welt (Fortune Global 500) und ist mit starken Marken und Technologien in drei Geschäftsfeldern aktiv: Wasch-/Reinigungsmittel, Kosmetik/Körperpflege und Adhesive Technologies (Klebstoff Technologien). Rund 50.000 Mitarbeiter weltweit engagieren sich täglich dafür, Henkels Leitmotiv, „A



**Henkel**

*A Brand like a friend*

Brand like a Friend“, umzusetzen. Im Geschäftsjahr 2009 erzielte Henkel einen Umsatz von 13.573 Mio. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 1.364 Mio. Euro.

Kontakt:

Henkel Central Eastern Europe

Dr. Sabine Schauer

Telefon: +43 1 71104-2253

Fax: +43 1 71104-2650

E-Mail: [sabine.schauer@at.henkel.com](mailto:sabine.schauer@at.henkel.com)

<http://www.henkel.at>

Mag. Michael Sgiarovello

Telefon: +43 1 71104-2744

Fax: +43 1 71104-2650

E-Mail: [michael.sgiarovello@at.henkel.com](mailto:michael.sgiarovello@at.henkel.com)

<http://www.henkel.at>

